

GROSSWEIKERS DORF



Prominente Gäste bei der Eröffnung des Pleyel Kulturzentrums (von links): NÖ-Kulturverantwortlicher Hermann Dichowitz, Landtagsabgeordneter Bürgermeister Mag. Alfred Riedl, Bezirkshauptmann Mag. Andreas Riemer, Präsident Prof. Adolf Ehrentaud, Bürgermeister Ing. Alois Zetsch und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Mehr dazu auf Seite 7.

Fotos: IPG





Die Baumpfleger waren da!

Anlässlich der jüngsten Baumpflegemaßnahmen ging es um die Pflege von Bäumen in Ruppersthal, Kleinwiesendorf, Tiefenthal, Baumgarten und Großweikersdorf.

Dabei wurde die Verkehrssicherheit der Bäume in Form einer Totholzbeseitigung und des Lichtraumprofils im Straßenbereich wieder hergestellt.

Bei den Bäumen an der Lourdeskapelle und der Loretokapelle in Ruppersthal und der Kapelle in Baumgarten und Kleinwiesendorf wurde der Überhang zur Kapelle und zum Dach zurückgenommen.

Des Weiteren kam es zu einer

vereinfachten Ersterfassung der abgearbeiteten Bäume für einen künftigen Baumkataster (Nummerierung, Vitalitätsansprache, Kontrollturnus etc.).

Die Leistung wurde – wie in der Vergangenheit – von einem Fachunternehmen aus Natertbach (OÖ) erbracht. Die Baumpflegefirma war mit dem Besitzer Ing. Joseph Klaffenböck (a.b.g.z. Sachverständiger) und seinem Mitarbeiter Karl Kramler, Meister der Baumpflege (European Tree Technician), in der Marktgemeinde Großweikersdorf. Beide sind auch zertifizierte Baumpfleger. Baumpflege ist so selbstverständlich wie Rasenmähen und Heckeschneiden.



Grundgrenzen im Bauplan müssen gesichert sein

Mit 1. Februar 2015 ist die neue NÖ Bauordnung in Kraft getreten. Diese erhält mit dem §19 eine wesentliche Neuerung.

Bei allen Neu- oder Zubauten müssen Grundgrenzen im Bereich der Bauführung rechtlich gesichert sein.

Das heißt, wenn das Grundstück noch nicht im Grenzkataster erfasst ist, dann gilt die Grenze als nicht sicher (die Darstellung in der Katastralmappe ist nicht ausreichend).

Bisher verlassen sich Architekten und Baumeister bei der Einreichung von Bauvorhaben nur allzu gerne auf die digitale Katastralmappe. Das hat in der Vergangenheit im-

mer wieder zu unliebsamen Überraschungen geführt. Die darin enthaltenen Daten weisen nämlich nicht immer die erforderliche Genauigkeit auf. Dadurch wurde entweder zum Teil auf dem Nachbargrundstück gebaut oder der gesetzlich vorgeschriebene Abstand zum Nachbargrundstück (Bauwich) nicht eingehalten.

Deshalb sieht der §19 in der aktuellen Fassung der Bauordnung vor, dass bei jedem Zubau oder Neubau eine Grenzvermessung durch einen befugten Zivilgeometer zu erfolgen hat.

Ausgenommen davon sind nur Bauvorhaben, bei denen der erforderliche Mindestabstand zu den Grundgrenzen (Bauwich) plus einem Meter eingehalten wird, oder der

Grenzverlauf des Baugrundstücks bereits im Grenzkataster und nicht nur in der Katastralmappe erfasst ist. Sind diese Voraussetzungen nicht erfüllt, oder die entsprechenden Plangrundlagen nicht in den Einreichunterlagen enthalten, darf die Baubehörde keinen Baubescheid ausstellen. Da es immer wieder zu Unmutsäußerungen der Bauherren kommt, wollen wir hier klarstellen: Verantwortlich für die korrekte Einreichung mit allen erforderlichen Unterlagen sind der Bauführer, Architekt oder planende Baumeister, aber keinesfalls die Mitarbeiter des Bauamtes der Marktgemeinde. Im Zuge eines Bausprechtages – der nächste ist am Dienstag, den 19. Juli 2016 ab 16 Uhr – berät Sie unser Bausachverständiger gerne und hilft auch bei Problemen.

Sehr geehrte Großweikersdorfer und Großweikersdorferinnen!

Vor einigen Tagen hat der Sommer begonnen und die Urlaubszeit steht bevor. Im Freibad wurde das Becken saniert und damit die Lebensdauer um viele Jahre verlängert. Der Kantinenbereich wurde umgestaltet und kann nun auch außerhalb des Badebetriebes genutzt werden. Ich bin mir sicher, dass diese Investitionen unser Freibad für die Besucher wieder attraktiv machen.

Wir nehmen auch heuer wieder am Wagramer Kindersommer teil, wo es ein vielfältiges Freizeitangebot für die Kinder gibt. Am Spielplatz in Großweikersdorf wurde ein neues Spielegerät aufgestellt und im Zuge der Sommersonnwendfeier den Kindern zur Benutzung übergeben. Mein Dank gilt dem Verein „VIVA LA SPRITZER“, der mit seiner Spende die Anschaffung ermöglicht hat.

Ein kultureller Höhepunkt war die Eröffnung des Ignaz Joseph Pleyel Kulturzentrums, die im Beisein von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 15. Mai 2016 stattfand.

Ein wichtiges Ereignis war die Wahl des Bundespräsidenten in zwei Wahlgängen. Ich bedanke mich

bei den Mitgliedern der Wahlkommissionen für ihren Einsatz und bei allen Bürgern, die ihr Wahlrecht ausgeübt haben und damit zur hohen Wahlbeteiligung beigetragen haben.

In Ruppersthal wurde durch die Netz Niederösterreich GmbH ein Teil des Stromnetzes verkabelt. Im Zuge der Trassenführung wurde auch die Leerverrohrung für das schnelle Datennetz und die Verkabelung für die Straßenbeleuchtung mitverlegt. Nachdem jetzt ein Anfang gemacht wurde, hoffe ich, dass diese Verkabelung in den nächsten Jahren zügig vorangeht.

Unser Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat über mein Ersuchen diverse Arbeiten im Gemeindegebiet durch die Straßenmeisterei Kirchberg am Wagram genehmigt. In Ruppersthal wird der Gehsteig zum neuen Buswartehäuschen verbreitert und der Kreuzungsbereich umgestaltet. Richtung Baumgarten wird der Gehsteig auf der rechten Seite bis zum Ortsende verlängert. In Großweikersdorf werden die Gehsteige in der Horner Straße vom Hauptplatz bis zur Kreuzung mit der Ameisthalerstraße barrierefrei gestaltet. Die Arbeiten werden durch das Personal der Straßenmeisterei durchgeführt, und die Gemeinde trägt lediglich



die Materialkosten.

Das erste Halbjahr ist bereits vorüber und es ist vieles erledigt, aber es sind noch genug Punkte offen. Ich ersuche um Ihr Verständnis, dass nicht alles gleichzeitig erledigt werden kann.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen abwechslungsreichen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

*Ihr Bürgermeister
Ing. Alois Zetsch*

Erreichbarkeit

PARTEIENVERKEHR: Montag, Mittwoch, Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Dienstag von 8 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS: Dienstag von 16 bis 18 Uhr (tel. Anmeldung erbeten) – Telefon (02955) 70 204, Fax-DW 75, E-Mail: gemeinde@grossweikersdorf.gv.at



Beschlüsse aus dem Gemeinderat

In den Gemeinderatssitzungen am 8. März und am 19. April 2016 wurden einige Beschlüsse gefasst. Im Folgenden die wichtigsten Punkte:

Das Sitzungsprotokoll vom 5. Dezember 2015 wurde einstimmig genehmigt.



Der Gemeinderatsbeschluss vom 25. Juni 2013, das Gemeindegrundstück 3190/3, KG Großweikersdorf, im Ausmaß von 58,16 m² an Herrn Karl Oswald zu verkaufen, wurde aufgrund eines Servitutsrechts wieder rückgängig gemacht.



Die im Baulos „B4, Kreuzungsumbau VLSA Großweikersdorf NA“ im Zuge der Bundesstraße B 4 von der NÖ Straßenverwaltung erbrachten Bauleistungen – Gehweg, Anschluss der Gemeindestraße an die B 4 und Gemeindestraßen Parz.Nr. 3301, 3298/2 – wurden mit dem Tag der Fertigstellung in ordnungsgemäßem Zustand in die Verwaltung und laufende Erhaltung der Marktgemeinde Großweikersdorf übernommen.



Manuela Batelka aus Ruppersthal 12 wurde ein Teilstück der Gemeindeparzelle 22/4 – eine etwa 190 m² große Böschung – als Aufgang zu einem geplanten Heurigenlokal um zehn Euro pro Jahr auf die Dauer von zehn Jahren verpachtet.



Die Marktgemeinde Großweikersdorf hat von der Firma Biringier & Partner Transportgesellschaft mbH einen Teil der

Parz. 3804, KG Großweikersdorf, zum Preis 25 €/m² im Ausmaß von 1.188 m² (638 m² Zuwachs zum Bauhofgelände; 550 m² Zuwachs zum „öffentlichen Gut“) zum Gesamtpreis von 29.700 € angekauft. Der Kaufpreis wird im Nachtragsvoranschlag 2016 berücksichtigt.



Die Marktgemeinde Großweikersdorf hat das Angebot von Helene Stopfer aus Ruppersthal 41 angenommen, und die Parzellen 148/2 sowie 230/3, KG Ruppersthal, im Gesamtausmaß von 1.505 m² zum Preis von 32 €/m² und einer Gesamtsumme von 48.160 € plus Nebenkosten angekauft. Diese Grundstücke grenzen direkt an die Gemeindeparzelle 149 an und eignen sich in ihrer Gesamtheit ideal als Grundstück für die Errichtung von Wohnungen. Der Kaufpreis wird im Nachtragsvoranschlag 2016 berücksichtigt.



Im Jahr 1997 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Großweikersdorf die Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei bei gewerblichen Betriebsanlagen aus dem selbständigen Wirkungsbereich der Gemeinde auf die Bezirkshauptmannschaft übertragen. Nun hat das Amt der NÖ Landesregierung darüber informiert, dass infolge einer Entscheidung des Landesverwaltungsgerichtes Niederösterreich eine erneute – um eine Regelung für die Zuständigkeit bei Mischnutzung bzw.

–verwendung erweiterte – Beschlussfassung und Antragsstellung vorzunehmen ist, um eine klarstellende Novellierung der NÖ Bau-Übertragungsverordnung im Hinblick auf die unklare Zuständigkeit bei der Mischnutzung bzw. –verwendung von Bauwerken zu ermöglichen. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Großweikersdorf hat daher gemäß § 32 Abs. 4 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBL. 1000, an die NÖ Landesregierung den Antrag gestellt, die NÖ Landesregierung wolle die Besorgung aller Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei bei gewerblichen Betriebsanlagen, die einer Genehmigung durch die Gewerbebehörde bedürfen, aus dem eigenen Wirkungsbereich der Marktgemeinde Großweikersdorf auf die Bezirkshauptmannschaft Tulln übertragen. Die Übertragung bezieht sich auf das gesamte Vorhaben, auch wenn dieses nur teilweise der gewerbebehördlichen Genehmigungspflicht unterliegt, soweit bautechnisch ein untrennbarer Zusammenhang mit der gewerblichen Betriebsanlage besteht. Diese Änderung im Sinne der Zweckmäßigkeit der Verfahrensführung hat eine Beschleunigung und Vereinfachung der Verfahren und die Vermeidung von Doppelgleisigkeiten zur Folge.



Damit der Förderungsvertrag mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft – vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH – zum Bauvorhaben „Abwasserbeseitigungsanlage BA 07, Hochwasser 2015“ rechtswirksam wird, hat der Gemeinderat einstimmig die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages vom 1. Dezem-

ber 2015 mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über die Förderung im vorläufigen Nominale von 22.000 € beschlossen.



Ebenso einstimmig wurde die vorbehaltlose Annahme der Zusage des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 11. Februar 2016, WWF-50757007/2, für den „Bau der Abwasserbeseitigungsanlage Großweikersdorf, Hochwasser 2015, Bauabschnitt 07“ über nicht rückzahlbare Fördermittel in Höhe von 5.500 € beschlossen.



Nach einem Bericht des Bürgermeisters über die Kooperation mit dem Land Niederösterreich betreffend das Projekt „GIP.nö“ (= Graphenintegrationsplattform Niederösterreich) und der Verlesung des für diese Kooperation notwendigen Kooperationsvertrages wurde dessen Abschluss vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Bei dem Vertrag handelt es sich um die Bedingungen beim Datenaustausch zwischen der Marktgemeinde und dem Land Niederösterreich.



Im Zusammenhang mit der Errichtung des Pleyel-Kulturzentrums in Ruppersthal wurde das bestehende Niederspannungs-Freileitungsnetz in Teilbereichen durch eine Erdkabelleitung ersetzt. Dazu wurden seitens der Netz Niederösterreich GmbH etwa 440 m Mittelspannungs-Erdkabelleitungen verlegt. Weiters wurde die Freileitungs-Trafostation Ruppersthal 2 durch eine Kabel-Trafostation auf der Parz. 2825/2 ersetzt und die funkti-

onslose TS abgetragen. Weiters wurden etwa 1.200 m Niederspannungs-Erdkabelleitungen verlegt, freistehende Kabelkästen bzw. Einbaukabelkästen errichtet, Abänderungen an den ordnungsgemäßen, den elektrotechnischen Sicherheitsvorschriften entsprechenden Vorzählerleitungen vorgenommen sowie eine 900 m lange Niederspannungs-Freileitung abgetragen. Die Marktgemeinde Großweikersdorf beteiligt sich an diesem Projekt in Form der Übernahme der Kosten für die Wiederstellungsarbeiten (Straße, Grünflächen) in Höhe von voraussichtlich 15.000 €.

Die Hausanschlüsse (evt. erforderliche Grab- und Wiederstellungsarbeiten auf Privatgrund, Stemm- und Verputzarbeiten am Haus, Abänderung der Vorzählerleitung) sind durch die jeweiligen Haus- bzw. Grundeigentümer zu tragen. Das Material (Anschlusskästen und Kabelschutzrohre) wird seitens der Netz NÖ GmbH kostenlos beigestellt. Im Zusammenhang mit dem Ersatz der Freileitungs-Trafostation Ruppersthal 2 durch eine Kabel-Trafostation auf der Parz. 2825/2, KG Ruppersthal wurde auch ein entsprechender Dienstbarkeitsvertrag mit der Netz Niederösterreich GmbH abgeschlossen.



In Zukunft wird bei allen Aufgrabungsarbeiten im Gemeindegebiet die Lichtwellenvorrohrung für den Breitbandausbau mitverlegt.



In Zukunft wird bei allen Aufgrabungsarbeiten im Gemeindegebiet die Verkabelung für die Straßenbeleuchtung mitverlegt, sofern diese im betroffenen Stra-

ßenabschnitt noch nicht erdverkabelt ist oder Sanierungsbedarf besteht.



Die Firmen Josef Mayer KG und Schneps Transport GmbH haben für die Ausführung von Straßenkehrungsarbeiten Angebote eingebracht, wobei die Firma Josef Mayer KG mit ihrem günstigeren Angebot – Regiepreis 63,50 €/pro Stunde plus 10 % USt. / An- und Abfahrt werden in Rechnung gestellt – den Auftrag erhielt.



Die im Besitz der Marktgemeinde Großweikersdorf stehende mobile Bühne – bestehend aus 16 Stück Bühnenpodesten – wird nun um sieben Stück erweitert. Das entsprechende Angebot der Firma Tüchler Bühnen- & Textiltechnik GmbH, 1220 Wien (bei der die vorhandenen Bühnenpodeste angekauft worden waren) in Höhe von 2.520 € inkl. USt. wurde einstimmig angenommen.



Für die Vermietung der Räumlichkeiten auf dem Dachboden der Alten Volksschule werden ab sofort nachstehende Kostenbeiträge eingehoben:

Ganztägig:	150 €
Bis zu 5 Stunden:	100 €
Reinigungspauschale:	50 €

Für kulturelle Veranstaltungen und für Veranstaltungen der gemeindenahen Vereine/Organisationen wird kein Kostenbeitrag eingehoben. Die Ausgabe/Konsumation von Speisen und Getränken ist gestattet.



Für die Ferienbetreuung am Nachmittag im Kindergarten wird auf Vorschlag des Gemeinderatsausschusses für Soziales, Familie,

Sport, Kultur und Marketing ein Kostenbeitrag in Höhe von 20 € pro Woche eingehoben. Die Verrechnung erfolgt wochenweise.



Bernhard Wittmann, wohnhaft in 3701 Baumgarten am Wagram, hat um Weiterverpachtung der Kantine im Freibad angesucht. Auf Empfehlung des Gemeinderatsausschusses für Soziales, Familie, Sport, Kultur und Marketing wurde vereinbart, dass Wittmann den Innenraum der Kantine auf eigene Kosten renoviert sowie ein eigener Wasser- und Kanalschluss von der Gemeinde hergestellt wird. Die Kantine ist jetzt außerhalb der Öffnungszeiten des Freibades von außen zugänglich; zwischen Kantine und Bad ist abgesperrt. Der auf fünf Jahre vereinbarte Pachtvertrag sieht eine monatliche Pacht von 250 € zuzüglich 20 % USt. vor. Die laufenden Kosten für Strom, Müll und Wasser sind vom Mieter zu tragen. Die Kanalbenützungsbühr ist in der Pacht inkludiert.



Zu dem für zwei Wochen während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufliegenden Rechnungsabschluss sind innerhalb dieser Auflagefrist keine schriftlichen Stellungnahmen beim Gemeindeamt eingebracht worden. In der Sitzung des Finanzausschusses, zu der auch der Gemeindevorstand und der Kassenprüfungsausschuss geladen waren, wurde dieser eingehend besprochen. Der Rechnungsabschluss 2015 wurde von Amtsleiter Pachner erläutert, vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, GR Ferdinand Huber, als sachlich und rechnerisch richtig befunden und vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Seite 6

Wichtige Beschlüsse aus der Sitzung vom 19. April 2016:

Laut Vermessungsurkunde der wob Ziviltechnikergesellschaft wurden ein Teilstück von Gst.-Nr. 3804 der Bieringer & Partner Transportgesellschaft mbH im Ausmaß von 550 m² ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Großweikersdorf, Gst.-Nr. 3803/2 übernommen. Weiters wurde ein Teilstück im Ausmaß von 14 m² vom Gst.-Nr. 3805/1 der Marktgemeinde Großweikersdorf ins Gst.-Nr. 3803/2 der Marktgemeinde Großweikersdorf übernommen. Die Beschlüsse über den Ankauf von der Firma Bieringer & Partner Transportgesellschaft mbH zum Preis von 25 €/m² waren bereits in der Sitzung vom 15. Dezember 2015 sowie in der Sitzung vom 8. März 2016 gefasst worden.



Josef und Helene Pachner, wohnhaft in 3701 Rupperthal, betreiben seit Generationen und im Glauben des Besitzes das Gemeindegrundstück Nr. 1268, KG Rupperthal, im Ausmaß von 1.112 m², welches inmitten der in ihrem Eigentum befindlichen Grundstücke liegt. Laut Rückfrage bei Grundbuch und Notar ist das Grundstück bereits ersessen und wurde daher mittels „Eigentumanerkenntnisurkunde“ offiziell übertragen. Sämtliche dafür anfallenden Kosten (Notar, öffentliche Abgaben) sind von der Familie Pachner zu tragen. Einstimmiger Beschluss.

Das Grundstück Nr. 122, KG Rupperthal, im Ausmaß von 220 m², das seit Generationen als öffentlicher Fahrweg dient und im Besitz von Josef und Helene Pachner ist, wurde kostenlos ins öf-

fentliche Gut der Marktgemeinde Großweikersdorf übernommen. Die dafür anfallenden Gebühren trägt die Marktgemeinde Großweikersdorf.



Für den Betrieb eines Kinderspielfeldes in der KG Tiefenthal wurde von Johann Bolland, wohnhaft in 3701 Tiefenthal, die Parz. 257, KG Tiefenthal, im Ausmaß von 808 m² um 20 €/Jahr für vorerst fünf Jahre gepachtet.



DI Ernst Grand, 1170 Wien, erledigt gegen ein Honorar in Höhe von 16.850 € (exkl. USt.) die Ziviltechnikerleistungen für das Projekt „Wasserversorgungsanlage – Erneuerung Schieberknotenpunkte“. Er übernimmt die Planung in der Bauausführungsphase und die örtliche Bauaufsicht für die teilweise Erneuerung der Schieberknotenpunkte in den Ortswasserleitungsnetzen (geschätzte Baukosten: 150.000 €).



Der Baumsachverständige Ing. Joseph Klaffenböck, 4723 Natternbach, hat für eine Honorar von 6.440 € (exkl. USt.) innerhalb von drei Tagen folgenden Baumpflegemaßnahmen von zwei qualifizierten Baumpfleger ausführen lassen:

- Legen des Schnittmaterials auf Haufen
 - Absperren des Arbeitsplatzes
 - qualifizierte Baumpfleger
 - Materialien und Geräte
 - An- und Abfahrt
 - Nächtigung
- Die Kosten wurden im Nachtragsvoranschlag 2016 berücksichtigt. Sämtliche ausgeführte Maßnahmen wurden in eine Liste (eine Art Baumkataster) eingetragen.

Mehr dazu auf Seite 2.

Die Kosten für neue Matten für die Sporthalle von 1.894 € werden der Sportunion Großweikersdorf in voller Höhe ersetzt, da die Matten auch von den Schulen und anderen Vereinen verwendet werden. Der Betrag ist im Nachtragsvoranschlag 2016 berücksichtigt.



Dem Österreichischen Kameradschaftsbund, Ortsgruppe Großweikersdorf, wurde die Verwendung des Gemeindewappens auf der neu anzuschaffenden Fahne bewilligt. Aufgrund des traditionellen Verwendungszweckes wird auf die Einhebung einer Verwaltungsabgabe verzichtet.



Bei dem vom „Team Laufinitiative 2020“ gestarteten Projekt „3-Regionen-Laufinitiative 2020“ werden 13 Volksschulen aus drei Regionen auf sechs mögliche Laufbewerbe vorbereitet. Nach der Zusage seitens des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde Großweikersdorf“ über 400 € stellt auch die Marktgemeinde Großweikersdorf einen Betrag von 400 € zur Verfügung.



Das von der Landschaftspflege Schmidatal, 3714 Sitzendorf, für das Jahr 2016 vorgelegte Rahmenangebot (Stundensätze für Arbeiten und Maschinen) für Mäh- und Pflegearbeiten im Gemeindegebiet wurde angenommen.



Auf Ansuchen der Internationalen Ignaz Pleyel Gesellschaft IPG gestattet der Gemeinderat die Bezeichnung des Weges vom Ignaz-Pleyel-Platz bis zur Mündung in die L2166 als „Ignaz-Pleyel-Weg“,

die Ergänzung der Hausnummer des Pleyel-Kulturzentrum an der Baumgartner Straße mit der Bezeichnung „Pleyel-Kulturzentrum“ und die Wasserentnahme bei der Lourdeskapelle für die Außenanlagen des Pleyel-Kulturzentrums. Die etwaige Errichtung einer Wasserleitung von dieser Wasserentnahmestelle zum Pleyel-Kulturzentrum wird nicht gestattet.



Nach bereits erfolgter Beratung im Finanzausschuss, mit der im Jahr 2015 angesparten „Rücklage Kanal 2015“ die bestehenden Investmentfondsveranlagungen bei der Hellobank um insgesamt 143.000 € aufzustocken – 50.000 € Allianz Invest Defensiv, 50.000 € Sauren Absolute Return Fonds und 43.000 € Ethna Defensiv – wurde mit 17 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung angenommen.



Von allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen wurde gem. § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 der

Dringlichkeitsantrag eingebracht, das Ansuchen der Internationalen Ignaz Pleyel Gesellschaft (IPG) vom 11. April 2016 auf die Tagesordnung aufzunehmen und zu behandeln, da für die Fertigstellung des Pleyel-Kulturzentrums noch Arbeiten notwendig sind, die unvorhersehbar waren. Demnach ersuchte die Internationale Ignaz Pleyel Gesellschaft (IPG) den Gemeinderat um einen nicht rückzahlbaren Unterstützungsbeitrag in der Höhe von mindestens 25.000 € für die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Pleyel-Kulturzentrums. Nach eingehender Diskussion wurde beschlossen, der Internationalen Ignaz Pleyel Gesellschaft – zusätzlich zu der in der Sitzung vom 16. Dezember 2014 beschlossenen finanziellen Unterstützung in Höhe von 166.670 € – eine Förderung in Höhe von 25.000 € zu gewähren. Gleichzeitig wurde festgehalten, dass in den nächsten zwei Jahren keine weitere finanzielle Unterstützung gewährt werden wird. Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und fünf Stimmenthaltungen.

Das Konzerthaus am Weinberg

Feierliche Eröffnung des Pleyel Kulturzentrums (IPK)

„Ein Traum wurde Wirklichkeit! Es war ein langer Weg, der sich aber lohnte!“, so die Worte von Herrn Prof. Adolf Ehrentraud, Präsident der IPG.

Feierlich eröffnet wurde das neue Kulturzentrum von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Beisein von IPG-Präsident Prof. Adolf Ehrentraud und zahlreichen Ehrengästen am Pfingstsonntag.

Im Rahmen dieser Eröffnungsfeierlichkeiten vom 15. Mai bis 16. Mai 2016 konnten 1.100 Besucher in vier Konzerten mitfeiern. Sehr zum Bedauern von Herrn Präsident Ehrentraud fanden nicht alle Pleyel Verehrerinnen und Verehrer einen Platz.

Das Projekt ist zu je einem Drittel von der Gemeinde, dem Land Niederösterreich und der IPG finanziert worden.



Neues Spielgerät für den Robinson-Spielplatz



Bei der Eröffnung (von links): GR Mag. Paul Otto, GR Günther Cvach, GR Stefan Kurz, Bgm. Ing. Alois Zetsch, „Viva là Spritzer“-Obmann Michael Stadler und Vizebürgermeisterin Elfriede Habacht.

Der Verein „Viva là Spritzer“ spendete für ein Spielgerät für den Robinson-Spielplatz in Großweikersdorf einen Betrag von 2.500 €.

Von Seiten der Gemeinde wurde dieser Betrag um weitere 2.500 € aufgestockt, damit dieses große Spielgerät – eine Kombination aus Kletterturm, mit einer großen und kleinen Rutsche – angekauft werden konnte.

Der Aufbau erfolgte durch die Gemeinde mit Unterstützung von „Viva là Spritzer“ und wurde zeitgerecht zur Sommwendfeier fertig gestellt, wo die feierliche Eröffnung stattfand.

Wichtige Information zum Wasserzähler!

Aus gegebenem Anlass teilt die Marktgemeinde Großweikersdorf mit, dass die Entfernung von Plomben am Wasserzähler verboten ist. Jede entsprechende Manipulation wird ausnahmslos zur Anzeige gebracht.



Außerdem wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass etwaige Beschädigungen von Plomben am Wasserzähler – die z. B. im Zuge von Wartungsarbeiten entstehen – unverzüglich auf dem Gemeindevorstand zu melden sind.



Erfolgreicher Abschluss der 1. Gruppe Vorsorge Aktiv! – Vom 16. Oktober 2015 bis 6. Juni 2016 traf sich unsere 1. Vorsorge Aktiv Gruppe jeden Montag, um gemeinsam zu sporteln, Mentales zu pflegen und sich mit dem Thema Ernährung auseinander zu setzen. „Die Zeit ist so schnell vergangen. Was werden wir jetzt am Montag Abend machen?“ so einhellig die Stimmen. Es hat allen sichtlich Spaß gemacht und die Gruppe hat insgesamt 45 kg abgenommen. Im Rahmen einer gemeinsamen Wanderung mit Abschlusssessen wurde der letzte Abend am 6. Juni genossen und die gemeinsame Zeit resümiert. Herzliche Gratulation der erfolgreichen 1. Vorsorge Aktiv Gruppe. Und weil es so schön war, sind private Folgetreffen nicht ausgeschlossen. Im Bild die erfolgreiche Gruppe mit Ihren Trainern: Mag. Günter Steiner/Bewegung, Mag. Maria Rauch/Mentale Gesundheit, Diätologin Doris Kühner-Hartl/Ernährung.



Flurreinigungsaktion 2016: Begründet durch das Schlechtwetter am geplanten Samstag wurde die Flurreinigung in einigen Katastralgemeinden verschoben. Planmäßig durchgeführt wurde die Flurreinigung in den Katastralgemeinden Ameistal, Kleinwiesendorf und Baumgarten/W. am 9. April 2016, da sich trotz der schlechten Witterung sehr viele Helfer und Helferinnen eingefunden hatten. Beim Ersatztermin am 19. April führten folgende Katastralgemeinden die Flurreinigung durch: Großweikersdorf, Großwiesendorf, Ruppersthal und Tiefenthal. Alle Helferinnen und Helfer starteten zum Ersatztermin am 19. April pünktlich um 8 Uhr morgens bei trockenem Wetter. Im Vergleich zu den Vorjahren konnte man feststellen, dass bereits weniger Müll vorgefunden wurde. Dies lässt hoffen, dass doch viele Menschen sorgsamer mit der Natur umgehen. Umwelt Gemeinderätin Rosa Reis bedankt sich bei allen Jägern, die alle Jahre wirklich umsichtig und in jeder Hinsicht bestens unterstützen; vor allem auch bei allen Jagdleitern, die in jeder Katastralgemeinde die Flurreinigung in Schwung bringen und für den Ablauf sorgen. Auch gilt ihr herzlicher Dank allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die tatkräftig mitgeholfen haben und somit zum Erfolg der Flurreinigungsaktion beigetragen haben. Dies ist nicht selbstverständlich. Danke! Stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer ein Foto mit der Gruppe von Ruppersthal mit Frau Vizebürgermeister Habacht.

„Heimspiel“ für Kammerschauspielerin Erni Mangold

Am 17. April 2016 gelang es, unsere Ehrenbürgerin, Kammerschauspielerin Professorin Erni Mangold zu einem Auftritt nach Großweikersdorf zu holen. Durch ihre erste öffentliche Lesung in ihrem Geburtshaus erhielt diese Veranstaltung eine historische Dimension.

Die Bedeutung dieses Events wurde auch in der östlichen Hälfte Österreichs wahrgenommen, was am Besuch von vielen „auswärtigen“ Gästen von Wien bis Linz abzulesen war. Gemeinsam mit der Agentur MVM Franz Müllner organisierte der Gesang- und Musikverein Großweikersdorf diese Veranstaltung sehr sorgfältig und wurde dafür mit einem ausverkauften Saal im Gasthaus Andreas Maurer am Hauptplatz belohnt. Der GMV Großweikersdorf sorgte mit Volksliedern für das Rahmenprogramm.

Nach Begrüßungsworten durch Bürgermeister Ing. Alois Zetsch gestand GMV-Obmann Günther Cvach launig sein Dilemma, den internationalen Film- und Bühnenstar – die derzeit berühmteste Großweikersdorferin – in einem vernünftigen Zeitmaß würdig zu präsentieren.

Anschließend erzählte Frau Mangold in einer Art Doppelconference mit dem Seniorchef Franz Maurer, der ebenfalls in diesem Haus das Licht der Welt erblickte, und mit ungeahnter Energie aus ihrer Kindheit und über die Verhältnisse im damaligen Wirtshaus ihrer Großeltern. Nach einigen kurzen Lesungen endete die Veranstaltung mit der Möglichkeit, den Star hautnah zu erleben und Autogramme zu bekommen. Ihre Verbundenheit mit Großweikersdorf zeigte Erni Mangold, indem sie ihre Gage den Flüchtlingen in Großweikersdorf zur Verfügung stellte.

Großweikersdorf behauptete damit wieder einmal seinen Ruf als Kulturzentrum, obwohl in der näheren und weiteren Umgebung einige geförderte Veranstaltungsorte starke Konkurrenz bieten.

Wie kam es zur Lesung von Erni Mangold?

Im Herbst 2015 wurde ich als kulturinteressierter Gemeinderat von der Gemeinde an Herrn Franz Müllner zur Abklärung einer gemeinsamen Veranstaltung verwiesen. Zu Beginn dieses Treffens war ich eher skeptisch, ob man mit den nahegelegenen und vor allem geförderten Kulturlokalitäten in Konkurrenz treten könne. Als der Name Erni Mangold fiel, sah ich jedoch sofort eine Möglichkeit, einerseits den Ort überregional zu präsentieren und andererseits die Verbindung des Stars mit Großweikersdorf zu intensivieren. Da eine derartige Veranstaltung allein





„Lesung Erni Mangold“ (von links): Andreas und Franz Maurer, Prof. Erni Mangold, Chorleiter Norbert Humpel, Hermine Schweifer, Gemeinderat Günther Cvach, Bürgermeister Ing. Alois Zetsch und Elisabeth Reiß-Heidenreich.

nicht vernünftig zu organisieren ist, war ich froh, als das Vorstandsteam des GMV Großweikersdorf das finanzielle Risiko, die Werbung und den Kartenverkauf im Ort übernommen hat.

So kam bald die Einigung mit der Agentur MVM Franz Müller zustande, die die überregionale Werbung, das Engagement der Künstlerin sowie die formale

Abwicklung der Veranstaltung übernahm. Rasch stellte sich heraus, dass die Veranstaltung im Ort und auch überregional besonders gut angenommen wird, sodass schließlich der große Saal im Gasthaus Andreas Maurer am Hauptplatz ausverkauft war.

Ein einziger Punkt lief nicht nach Plan ab: Frau Mangold überraschte auch die Veranstalter mit dem In-

halt ihrer Darbietung und änderte den Programmablauf im letzten Moment nach ihren Bedürfnissen, was man vielleicht verstehen kann, wenn man ihr derzeitiges Lebensmotto kennt:

„Mich interessieren nach vorn noch die nächsten drei Stunden oder die drei Tage oder Jahre, aber sonst nichts mehr.“

Günther Cvach





Gleichenfeier beim 2. Bauteil Badweg 26 in Großweikersdorf: Im Beisein von Herrn Dir. Mag. Raimund Haidl von der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft Schönerer Zukunft sowie Herrn Landtagsabgeordneten Bgm. Richard Hogl und unserem Herrn Bürgermeister Ing. Alois Zetsch hat am 31. Mai 2016 die Gleichenfeier für den zweiten Bauteil der Wohnhausanlage am Badweg 26 stattgefunden. Die Gleichenfeier oder Firstfeier wird traditionell gefeiert, wenn die Zimmerleute ihre Arbeit beendet haben. Sie ist ein Dank an alle fleißigen Handwerker und wird vom Bauherrn ausgerichtet. Auch der traditionelle Gleichenspruch durfte nicht fehlen. Die Wohnungsübergabe erfolgt voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2017. Es freut uns besonders, dass damit wieder neuer Wohnraum für unsere Bürger geschaffen wird. Die Wohnungen des ersten Bauteils sind alle vergeben und für den zweiten Bauteil liegen bereits sehr viele Reservierungen vor.

Ihren 90. Geburtstag feierte Rosa Stelzer aus Großweikersdorf (vorne von links): Markus Stelzer mit Sohn Daniel, Jakob Schretzmeier, Jubilarin Rosa Stelzer, Claudia Rab mit Paul Schretzmeier; (hintere Reihe von links): Cornelia Stelzer, Dagmar Weiß, Josef Stelzer, Brigitte Stelzer, Bürgermeister Ing. Alois Zetsch, Katja Schretzmeier und Daniela Schretzmeier.



Goldene Hochzeit feierten Maria und Johann Haslinger aus Ruppersthal. Im Bild (von links): Bürgermeister Ing. Alois Zetsch, Jubilarin Maria mit Sohn Johann Haslinger und Jubilar Johann Haslinger sen. sowie Tochter Heidemarie Schrabauer.



Goldene Hochzeit feierten Josefine und Josef Schragner (sitzend) aus Großweikersdorf. Im Bild hinten (von links): Sohn Thomas Schragner, Schwiegertochter Gerlinde Schragner, Bürgermeister Ing. Alois Zetsch, Schwiegertochter Doris Schragner und Sohn Josef Schragner.

Goldene Hochzeit feierten auch Eleonore und Werner Schragner aus Großweikersdorf. Im Bild (von links): Bürgermeister Ing. Alois Zetsch, Enkel Mathias Schragner, Eleonore und Werner Schragner sowie Sohn Ing. Werner Schragner.





Kursprogramm des BHW Grossweikersdorf

KURSE und VERANSTALTUNGEN Herbst 2016

Das örtliche Bildungswerk Grossweikersdorf (ZVR 121 142 286) des BHW NÖ bietet im Herbst/Winter 2015/2016 Kurse in der Mittelschule Großweikersdorf an. Pro Kurs gibt es eine Mindestteilnehmerzahl. Sollte diese nicht erreicht werden, findet der Kurs nur bei entsprechender Aufzahlung statt. **Wir bitten Sie, sich unbedingt bis spätestens zwei Tage vor Kursbeginn anzumelden! Es gibt eine beschränkte Teilnehmerzahl.**

Anmeldungen bei
MMag. Daniela Stampfl-Walch,
Telefon (0676) 459 13 37 oder per E-Mail
BHW_Grossweikersdorf@gmx.at.

Kräuterliche Stärkung für den Winter

Kräuter und Wildobst aus der Umgebung nutzbar gemacht für unsere Wintergesundheit. Dazu werden wir einige Kräuter besprechen, Kräutertrank herstel-

len – gleich verkosten, einen Tee mischen, ein Kutz-Schnupf Badesalz mischen und ein Räucherbüschel binden. Im Anschluss besprechen wir Hausmittel und verkosten Kräutertrank und Wildobstprodukte.
Leitung: Diplomkrankenschwester
und Kräuterpädagogin Katharina Klaus
Termin: Freitag, 16. Sept., 16:30 bis 19:30 Uhr
Kosten: 45 €/Person (inkl. Skriptum und Material)
Max. 14 Teilnehmer

„Mitbringsel : köstlich kulinarisch“

Zubereiten von Kräutersalz, Müslimischung, Essig, Zupfbrot, Pesto, Apfelmus, Gemüse im Glas und gemeinsame Verkostung

Leitung: NÖ Seminarbäuerin, ORF Haushaltsexpertin, Landwirtin und Köchin Elisabeth Lust-Sauberer
Termin: Dienstag, 20. Sept., 17.30 bis 20 Uhr

Kosten: 12 €

Max. 25 Teilnehmer

Malen für Kinder: „Ich male den Herbst“

Mut, kreativ zu werden, Stärken im Ausdruck finden und Spaß haben am Experimentieren. Unterschiedliche Techniken an einem bis zwei Abenden kennenlernen: Bleistift, Bastelkreide, Acryl. Tage sind einzeln buchbar.

Leitung: Alexandra Kohl-Engelberger, Autodidaktin mit Liebe zur expressionistischen Malerei und Kleinkindpädagogin mit Schwerpunkt Malerziehung
Termin: Freitag, 30. September

und/oder 7. Okt. , 14.30 bis 17 Uhr

Kosten: 12 € (plus Material für einen Termin)

Max. 12 Teilnehmer

Informationsabend

VORSORGEaktiv

Mittwoch, 31. August,
Beginn 19 Uhr
am Dachboden der AVS
Haben Sie Lust auf mehr Bewegung? Wollen Sie neuen Schwung in Ihren Essalltag bringen? Möchten Sie zu Ihrem Glück auch Ihre mentale Fitness optimieren?

Frau Mag. Sonja Lugbauer von „Tut gut“ stellt das Programm „Vorsorge aktiv“ vor. Ein Programm welches Sie unterstützt, langfristig für die eigene Ge-

sundheit aktiv vorzusorgen. Fragen dazu werden gerne beantwortet.

„Mehr Lebensqualität durch Zahnimplantate“

Donnerstag, 29. September
Beginn 19 Uhr
am Dachboden der AVS

Das Thema ist sozusagen in aller Munde. Unbeschwert essen, sprechen und lachen mit Implantaten in jedem Alter. Ein Vortrag von Herrn DDr. Peter Prandl und Herrn DDr. Gerald Jahl.



Anmeldungen bei Christine Dick, Tel. (0650) 3701630 oder Christine Zetsch, Tel. (0664) 1821620.



Unsere Schulen verkleinern ihren ökologischen Fußabdruck: Großweikersdorf setzt verstärkt auf Erneuerbare Energie aus Sonnenkraft. So wurden gerade auf der Volksschule und der Neuen Mittelschule Photovoltaik-Anlagen mit jeweils 30 kWp errichtet und in Betrieb genommen. Insgesamt können damit 60.000 kWh/Jahr an sauberem Strom produziert werden. Mit dieser Strommenge können die beiden Schulen nicht nur einen Großteil ihres Eigenbedarfs abdecken, es könnte auch ein Elektroauto rund 400.000 km damit fahren! Dies freut insbesondere den Betreiber der PV-Anlagen, Alexander Simader vom e-Car-Sharing-Ver- ein fahrvergnügen.at, der in enger Zusammenarbeit mit Bürgermeister Alois Zetsch und den Schulverbän- den dieses Projekt realisierte. Großweikersdorf setzt damit eine weitere wichtige Maßnahme der Klima- und Energiemodellregion Wagram und der eigenen, freiwilligen Klimaziele aus dem Jahr 2009 um. Kleines Bild links oben: Bürgermeister Alois Zetsch, Paul Otto, Alexander Simader und Franz Leser verkleinern den öko- logischen Fußabdruck.

Foto: Franz Otto

Gem2Go – Neue Version für Großweikersdorf-App

Seit Inbetriebnahme der App im Juni 2015 machen bereits mehr als 300 Bürger davon Gebrauch und sind immer topaktuell über die Geschehnisse in Großweikersdorf informiert.

u. v. m. mit nur einem Fingerzeig abrufbar sind.

Gem2Go informiert Sie, wenn es etwas Neues gibt: Sie wollen keine neue Veranstaltung oder Neuigkeit

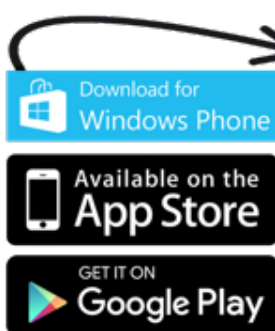
verpassen? Dann lassen Sie sich von Gem2Go benachrichtigen, wenn neue Inhalte vorhanden sind! Einfach über den Button „Meine Er- innerungen“ definieren, worüber Sie benachrichtigt werden wollen!

Jetzt geht Gem2Go völlig neue Wege: mit neuem Design und einer Vielzahl an neuen Funktionen.

Die moderne Darstellung wurde so gewählt, dass Informationen wie Veranstaltungen, News, Vereine, Gastronomie & Unterkünfte, Amt- liche Termine, Amtstafelaushänge,

Jetzt kostenlos
herunterladen!

**GEM
2GO**



Scan mich





Großweikersdorfer Freibadanlage generalsaniert

Das Freibad in Großweikersdorf wurde Ende der 1960er-Jahre erbaut und dient seither nicht nur der lokalen Bevölkerung als beliebtes Freizeitvergnügen, sondern ist auch ein Anziehungspunkt für Gäste aus nah und fern.

Ein Grund dafür ist – neben der großflächigen Liegewiese voller schattenspendender Bäume – vor allem das 50 Meter lange Sportbecken. Ein solches ist nämlich in Zeiten, in denen die meisten Bäder der Umgebung ihre Schwerpunkte auf Entertainment und „Plantschen“ gelegt haben, eine absolute Rarität geworden.

Die Aluminiumkonstruktion galt zu Zeiten der Erbauung als richtungsweisend, hat aber im Lauf der Jahrzehnte natürlich gewisse Abnutzungserscheinungen davongetragen und musste nun dringend saniert werden. Das entsprechende Angebot (Neubeschichtung mit glasfaserverstärktem Polyester) wurde mit Gemeinderatsbeschluss am 8. März 2016 einstimmig an-

genommen und in den vergangenen Wochen umgesetzt. Dadurch wurde die Dichtheit des Beckens gesichert und die Grundlage dafür geschaffen, dass das Freibad Großweikersdorf noch viele Jahre als Treffpunkt für Jung und Alt erhalten bleibt.

Und nicht nur der Badebetrieb selbst lockt Gäste ins Freizeitzentrum Großweikersdorf: Die seit 1. April ganzjährig geöffnete Kantine, frei zugängliches WLAN auf dem

gesamten Areal, der Beachvolleyballplatz sowie der nahe gelegene Fußball- und Tennisplatz sorgen dafür, dass auch am Ortsrand das ganze Jahr über Einiges los ist! Am Samstag, den 11. Juni 2016 fand um elf Uhr die feierliche Wiedereröffnung des Freibades statt. Viele Bürger waren der Einladung gefolgt, sich bei freiem Tageseintritt selbst vom Ergebnis der Generalsanierung zu überzeugen. „Snack Point Wittl“ verwöhnte mit Speis und Trank.

Eintrittspreise 2016 ins Freibad Großweikersdorf

	Tageskarte	Vormittagskarte bis 13 Uhr	Halbtagskarte ab 13 Uhr	2-Stundenkarte ab 17 Uhr	Saisonkarte
Schüler, Studenten, Präsenz- und Zivil- dienser, Menschen mit Behinderung	2,00 €	2,00 €	1,50 €	1,00 €	20,00 €
Erwachsener	3,50 €	2,00 €	2,50 €	1,50 €	40,00 €
Familie mit NÖ-Familienpass	6,00 €				60,00 €
Familie ohne NÖ-Familienpass	7,00 €				70,00 €
Kästchen + 1,00 € Einsatz		1,00 €			
Liege		2,00 €			
Kästchen (klein)					12,00 €
Kästchen (groß)					15,00 €



Training am Puls der Zeit.

Sommer- Schwimmkurse 2016

Im Freibad Großweikersdorf

Kurswoche 1: 25.7.-28.7. (Mo-Do) + 29.7. Ersatztag (Fr)

Kurswoche 2: 8.8.-11.8. (Mo-Do) + 12.8. Ersatztag (Fr)

Kurs	Uhrzeit	Max. Teilnehmer/Trainer	Kosten
Kinder Anfänger	17:00-17:50	6	90€
Kinder Fortgeschritten	18:00-18:50	6	pro Person und Kurs
Erw. Anfänger	17:00-17:50	7	
Erw. Fortgeschritten	18:00-18:50	7	Familien (1 Erw. + 1 Kind oder 2 Kinder) erhalten 10% Rabatt
Triathlon Spezial	19:00-19:50	10	

Sollte auf Grund von Schlechtwetter ein Tag ausfallen, so steht der Freitag als Ersatztag zur Verfügung.

Für wen sind die Kurse geeignet?

Alle, die von Grund auf richtig schwimmen lernen oder die Technik verbessern wollen

Das meinTraining.at- Kurskonzept

- Kleingruppen für optimale Betreuung
- Spaß an der Bewegung vermitteln
- Fühlen, spüren, entdecken statt langweilige Technikübungen
- Nur staatlich geprüfte Lehrkräfte und Trainer mit Erfahrung

Weitere Informationen und Anmeldung

Mag. Martin Keiml

Tel: 0660 52 111 77

Mail: martin@meintraining.at

Web: www.meintraining.at



Aktuelle Informationen zum Freibad Großweikersdorf finden Sie unter <https://www.facebook.com/freibad.grossweikersdorf/> oder auf <http://www.grossweikersdorf.gv.at/freibad>.

USC RUPPERSTHAL

JUBILÄUMSFEST

50 JAHRE USC RUPPERSTHAL

23.07. - 24.07.



**AUF DER SPORTANLAGE
RUPPERSTHAL**

SAMSTAG, 23.07.2016

- 16:00 Uhr: **KAMPFMANNSCHAFTENTURNIER**
SV Wiesendorf
SVBW Großweikersdorf
USC Kirchberg
USC Ruppersthal
- Eintreffen der Partnergemeinde DORFGASTEIN
- SIEGEREHRUNG und gemütlicher Ausklang mit MUSIK



SONNTAG, 24.07.2016

- 10:00 Uhr: **FELDMESSE** mit Blasmusik Ruppersthal und Chor
Danach **FRÜHSCHOPPEN** mit Festakt
Aktive Vorstellung der einzelnen Sektionen
- VERLOSUNG der Bausteinaktion



AUF IHREN BESUCH FREUT SICH DER USC RUPPERSTHAL!

Wir betrauern

unsere Verstorbenen:

Anna NOSKO
* 23. Dezember 1929
– † 8. März 2016

Rudolf BISCHOF
* 26. September 1964
– † 4. April 2016

Dr. med. Anton GALLE
* 28. November 1950
– † 5. April 2016

Hermine CVACH
* 11. Dezember 1923
– † 20. Mai 2016

Ing. Helmut GRETZMACHER
* 1. Oktober 1946
– † 28. Mai 2016

Herzlich willkommen

wir begrüßen folgende neue Erdenbürger in unserer Gemeinde:

Margo ENGELMAIER
geb. am 17. April 2016, Ruppersthal

Leon REIF
geb. am 2. Mai 2016, Großweikersdorf

Theodor Oskar HANKO
geb. am 9. Mai 2016, Großweikersdorf

Sophie WINKLER
geb. am 13. Mai 2016, Großweikersdorf

Lukas SCHUSTER
geb. am 18. Mai 2016, Großweikersdorf

Sarah KANZIAN
geb. am 31. Mai 2016, Großweikersdorf

Anja Josefina KURZ
geb. am 3. Juni 2016, Großweikersdorf

Halten & Parken



In Großweikersdorf kommt es immer häufiger zu gefährlichen Situationen durch falsch parkende Fahrzeuge. Speziell in Kurvenlagen und bei Kreuzungen kann die Sicht dermaßen beeinträchtigt werden, dass entgegenkommende oder querende Fahrzeuge oder Radfahrer zu spät gesehen werden. In der Straßenverkehrsordnung sind die Halte- und Parkverbote geregelt. Nachstehend die maßgeblichen Textstellen:

§ 24. Abs. (1) Das Halten und Parken ist verboten:

Lit. b) auf engen Stellen der Fahrbahn, im Bereich von Fahrbahnkuppen oder von unübersichtlichen Kurven sowie auf Brücken, in Unterführungen und in Straßentunnels,

Lit. g) wenn durch das haltende oder parkende Fahrzeug der Lenker eines anderen Fahrzeuges gehindert wird, Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs rechtzeitig wahrzunehmen,

Lit. o) wenn Fußgänger, insbesondere auch Personen mit Kinderwagen oder Behinderte mit Rollstuhl, an der Benützung eines Gehsteiges, eines Gehweges oder eines Geh- und Radweges gehindert sind,

§ 24. Abs. (3) Das Parken ist außer in den im Abs. 1 angeführten Fällen noch verboten:

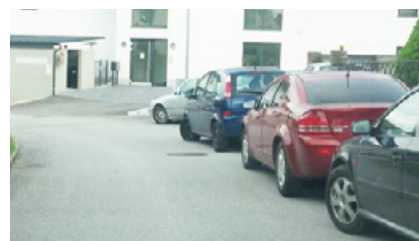
Lit. b) vor Haus- und Grundstücks-

einfahrten,

Lit. d) auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr freibleiben.

Speziell in der Schafbergstraße, Jubiläumstraße, Oberrußbacherstraße, Neubaugasse, etc. kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, die durch falsch parkende Fahrzeuge verursacht werden.

Wir appellieren vorerst an die Vernunft der Fahrzeughalter die Vorschriften einzuhalten.



Veranstaltungskalender 8. Juli bis 7. Oktober 2016

Datum	Veranstaltung	Wo
8. Juli	RedCross Clubbing	Großweikersdorf
9. Juli	Nacht des Musicals	Gärtnerei Höller am Berg
16. Juli, 14 Uhr	Spiele- und Familienfest mit Lagerfeuerromantik	Ruppersthal
16. Juli, 17 Uhr	237. Konzert: Varvara Manukyan am original Pleyel-Hammerflügel	Pleyel-Kulturzentrum
23. und 24. Juli	Jubiläumsfest	Sportplatz Ruppersthal
24. Juli, 11 Uhr	Fahrzeugsegnung	Pfarrkirche Großweikersdorf
25. bis 29. Juli		
17 bis 19:50 Uhr	Sommer-Schwimmkurse 2016 – Kurswoche 1	Freizeitzentrum
29. bis 31. Juli	Sportlerkirtag	Sportanlage Kleinwiesendorf
30. Juli bis 5. August	Jungscharlager	
31. Juli, 11 Uhr	85. Matinee: Aleksic Streich-Trio	Pleyel Museum
7. August, 19 Uhr	238. Konzert: Bläserharmoniemusik	Pfarrgarten Ruppersthal
8. bis 12. August		
17 bis 19:50 Uhr	Sommer-Schwimmkurse 2016 – Kurswoche 2	Freizeitzentrum
13. und 14. August	Musifestl	Josefi-Hof der Familie Koch
20. August, 17 Uhr	239. Konzert: Trio Auturja	Pleyel-Kulturzentrum
21. August, 10 Uhr	Feier „700 Jahre Baumgarten“	Baumgarten am Wagram
26. bis 28. August	Feuerwehrfest Ruppersthal	Ruppersthal
28. August, 11 Uhr	86. Matinee: Timoschek, Holzer	Pleyel-Kulturzentrum
29. August bis 2. September		
9:30 bis 15 Uhr	Fußballferienkurs	Freizeitzentrum
31. August, 19 bis 21 Uhr	Vorsorge AKTIV Infoabend	Alte Volksschule (Dachboden)
4. September	Tag der Blasmusik	Pfarrkirche Großweikersdorf
6. September	Jahrmarkt	Hauptplatz Großweikersdorf
9. bis 11. September	Pfarrfest	Pfarrhof Großweikersdorf
16. September, 16:30 bis 19:30 Uhr	Workshop „Kräuterliche Stärkung für den Winter“	Mittelschule Großweikersdorf
17. September, 17 Uhr	241. Konzert: Stephanie Timoschek (Klavier), Harald Hörth (Oboe) und David Seidel (Fagott)	Pleyel-Kulturzentrum
18. September	Wandertag	Ruppersthal
18. September, 9 bis 12:30 Uhr	Blutspenden	Rot-Kreuz-Haus
20. September, 17:30 bis 20 Uhr	Selbst zubereiten „Mitbringsel: köstlich kulinarisch“	Mittelschule Großweikersdorf
23. bis 25. September	Jugendtage mit Steckerlfischessen	Sportanlage Kleinwiesendorf
25. September, 11 Uhr	87. Matinee: IPG-Pleyel Klaviertrio	Pleyel-Kulturzentrum
29. September, 19 bis 20 Uhr	Mehr Lebensqualität durch Zahnimplantate	Alte Volksschule (Dachboden)
30. September und/oder		
7. Oktober, 14:30 bis 17 Uhr	Malen für Kinder	Mittelschule Großweikersdorf

Ärztliche Sonn- und Feiertagsdienste von 2. Juli bis 25. September 2016

Datum	Diensthabender	Telefon	Datum	Diensthabender	Telefon
Sa, 2. Juli	Dr. Kambiz POURSAADROLLAH	02956/2404	So, 14. August	Dr. Herta WEBER	02956/2107
So, 3. Juli	Dr. Kambiz POURSAADROLLAH	02956/2404	Sa, 20. August	Dr. Kambiz POURSAADROLLAH	02956/2404
Sa, 9. Juli	Dr. Stefan BENCZAK	02955/70 350	So, 21. August	Dr. Kambiz POURSAADROLLAH	02956/2404
So, 10. Juli	Dr. Stefan BENCZAK	02955/70 350	Sa, 27. August	Dr. Gerhard ROCH	02278/2217
Sa, 16. Juli	Dr. Herta WEBER	02956/2107	So, 28. August	Dr. Gerhard ROCH	02278/2217
So, 17. Juli	Dr. Herta WEBER	02956/2107	Sa, 3. September	Dr. Herta WEBER	02956/2107
Sa, 23. Juli	Dr. Gerhard ROCH	02278/2217	So, 4. September	Dr. Herta WEBER	02956/2107
So, 24. Juli	Dr. Gerhard ROCH	02278/2217	Sa, 10. September	Dr. Kambiz POURSAADROLLAH	02956/2404
Sa, 30. Juli	Dr. Christa OBERHOFER	02278/2545	So, 11. September	Dr. Kambiz POURSAADROLLAH	02956/2404
So, 31. Juli	Dr. Anton K. GALLE	02955/70336	Sa, 17. September	Dr. Anton K. GALLE	02955/70336
Mo, 1. August	Dr. Anton K. GALLE	02955/70336	So, 18. September	Dr. Anton K. GALLE	02955/70336
Sa, 6. August	Dr. Christa OBERHOFER	02278/2545	Sa, 24. September	Dr. Stefan BENCZAK	02955/70 350
So, 7. August	Dr. Christa OBERHOFER	02278/2545	So, 25. September	Dr. Stefan BENCZAK	02955/70 350
Sa, 13. August	Dr. Herta WEBER	02956/2107			

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Großweikersdorf, 3701 Großweikersdorf, Hauptplatz 1, www.grossweikersdorf.gv.at – Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Alois Zetsch.
Redaktion, Gestaltung und Produktion: Medienmanufaktur Redaktion Gaubitzer e.U.,
Telefon: +43 664 1414302, E-Mail: redaktion@gaubitzer.at, Internet: www.gaubitzer.at